Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 34

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inserate im "Nebelspatter" sind bei der großen Verbreitung des klattes von um so sicherem Grfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden Enseratansträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grell Kissi & Co., Marktgasse 14 Bürich. Preis pro Zeise 30 Ap.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunst über alle in diesem Anzelger erscheinenden Annoncen wird unentgelstich ertheilt.

Briefkaften der Redaktion.



P. K. i. Z. Laffen wir den Mann! Beine fagt: "Sest weiß ich auch, daß man in der Welt fich mit Allem befaffen fann, wenn man nur die dagn nöthigen Sandichuhe anzieht!" Co wird der Betreffende auch denken und wir haben feinen Grund ihn defbalb feinem Salbdunkel zu entziehen. J. S. i. T. Diefes Bild mit dem Be= flagenswerthen in Beziehung bringen zu wollen, ift entweder einfältig oder boshaft. Und mare der Betreffende (beffen Tüchtigkeit und ehrenwerthen Charafter mir in perfonlichem Berfehre schätzen lernten) auch unser verbiffenfte

Gegner gewesen, ju folden Biben hatte fich unfer Blatt nie hergegeben Bollen Sie dieß gef. der betreff. Befellichaft mittheilen. - r. i. 8 Für dießmal zu fpat eingetroffen ; vielleicht das nachfte Mal. - J. S. i. B. Hir diesmia git pat eingereinen, vielteigt ous nachte Dea. Die Auflöjung des betr. Mathfels sindet fich schon in Nr. 16; eine Bewerbung ift jest also nicht mehr zulässig. — P. i. K. Lesten Sonntag war in Uhnach Bezirksvereinswettschieben u. zugleich auch Bezirksvereinswettschieben u. zugleich auch Bezirkswereinswettschieben u. des landwirthichaftlichen Bereins. Gin praktifcher Ropf, der beide Theile willfommen heißen wollte, that dieß mit folgendem hubschen Berslein :

"Willfommen, Ihr Schützen, Freunde der Defonomie! Schirmet das Baterland' Pfleget das Dich!

r. i. A. foll verwendet werden. - B. H. Besten Dank. - Spatz Etwas mehr piepfen, ware angenehm. Gruß. - Peter. Barum ben armen Kerl noch länger plagen. — Cib. Besten Dank; wir wollen sehen, was zu machen ist. — Unleserlicher. Soll nach Bunsch ausgeführt werden. Naheres wird folgen, fobald die nothigen Erfundigungen eingezogen find. Gruß. — Z. i. B. Diese Bermechslung ift feinesfalls vorgekommen fondern so viel uns befannt gang ernstlich gemeint; daß Ihr Rollege andrerseits im gleichen gahrwaffer rudert, ift uns ebenfalls nicht außer Acht geblieben. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Cartinaturate danagaman danaga dana Illustrirte Vaterländische Wochenschrift

Neue Alpenpost

Heduction: J. E. GROB, Pfarrer in Hedingen; J. J. BINDER in Zürich. Abomenwentspreis: Fr. 4.50 für 6 Monate; Tyf-Frk. f. d. ganze Jahr. Inserate: å 30 Cts. per Zeile, geniessen wirksame und allgemeine Verbreitung. Verlag: ORELL FÜSSLI & Co., in Zürich. Man abonnirt bei allen Postbireaux. (OF 77 V)

BRIEFSTELLER

oder Anweisungen, Briefe aller Art nach hierin enthaltenen 230 Musterbriefen im besten Styl schreiben und einrichten zu lernen. Ferner 160 Formulare zu Eingaben, Gesuchen u. Klageschriften.

25. Auflage Fr. 2
Verlag der ERNST sehen Buchhandlung nugdlinburg u. durch jede Buchhandlung zu beziehen; in Zürich durch ößell.

FÜSSLI & Co. [222]

Aechte Briefmarken tbilligst; Preisliste gratis und franco. R. Deyhle in Bern. (314)

Personal-Anzeiger des "Nebelspalter"

Mustunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Expedition von Greff Jufit & Co. in Jurich, Marttgaffe 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inferates anzugeben.

Cin Ningilia, im Rasiren u. Saar:
Ein Ningilia, im Rasiren u. Saar:
Ein Ningilia, im Rasiren u. Saar:
Ein Ningilia (Lange et al. 1888)
Ein Mangilia (Lange et al. 1888)
Ein Mangilia (Lange et al. 1888)
Ein Mangilia (Lange et al. 1888)
Ein in seber Hinsigh geschäftschäftigter
Ein mangilia (Lange Mann insigh geschäft ein einem Schafter französischen Mangilia (Lange et al. 1888)
Ein Mangilia (Lange et al.

ömpfehlungen und Referenzen seine in einen Spotse beiten Rauges am Rhein innehabenb Stellung als Dberkelluer bis 15. Sept au verändern. [120]

Sotel erften Nanges in Stalien, Beferengen.

Sortel erfen Nanges in Jialien. Beite Meletengen.

Indigerengen.

sbeitigen oder ein foldes zu übernehmen. 130
Gin Beichäft der iranzöslichen Schweiz,
werdangt zwei gute Neifende für die
beutige Schweiz, reicher Leitelle für die
beutige Schweiz, reicher Leitelle führ die
beutige Schweiz, reicher Leitelle führ die
beutige Schweiz, reicher Leitelle führ die
beitungungen. Sode Provision. [131]
Nür eine intelligente, denne inte insen
tundige Tanale führer in von ans
genehmen Ausgert unt den der Eicke
eine Meiler und genehmen Gesele
einen Meilertontinnen mit heiteren Gemith,
mit dennehmen genehmen Beitägung
ber Photographie in kannehung unmit
und bleibt unbeantwortel. [127]

Im Verlage von **Orell Füssli & Co.** in Zürich ist erschienen und durch jed Buchhandlung zu beziehen:

Heinrich Grunholzer.

Lebensbild eines Republikaners im Rahmen der Zeitgeschichte.

Traugott Koller.

Traugott Koller.

2 Bünde. Zweite billige Volksausgabe.
Preis Fr. 7. 50.

Zahlreiche Stimmen der Presse haben die Vorzüglichkeit dieses Werkes anerkannt in die Vorzüglichkeit dieses Werkes anerkannt in Liebe ist das Bild des Mannes gezeichnet, der durch sein ganzes Wirken und Streben den Eindruck eines wahrhaft freien und edlen Charakters ausmacht. Abei nach für die Schweizergeschichte der leitzten fünfzig Jahre bietet das Werk reiche Belehrung in frischer, nie langweilender Darstellung.

= Obstmühlen =

neuester Construction, die sieh zugleich auch als vorzügliche TraubenMühlen eignen sowie Pressen liefert Mühle und Presse zusammen für
Fr. 450 franco jede Eisenbahnstation innerhalb der Schweiz. [394]

Franz Baumer, Mechaniker

in MOLS a. Wallensee. Zahlungsbedingungen sehr günstig.

u. techn. Bureau

Besorgung und Verwerhung von Patenten in allen Län-dern Uebertragung v. Son-der-Patenten auf das Deut-sche Reich. Registrirung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft, Permanente Austellung neuester Erfindungen. [311

J. Brandt

& G. W. V. Nawrocki, Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwalte. sipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse. Berlin W.,

Echte Briefmarken

Länder zu den billigsten Preisen Preisliste gratis und franco 30h. Geils in Bremen [370

Wichtig für Brauereibesitzer

Preisgekrönte Bierkläre empfiehlt die Fabrik Aug. Sigerist, Mengen (Würt-

Gold-

nd Silbermünzen, sowie Schützenthaler auft und verkauft fortwährend

J. S. Dreifuss Banque d'Echange, Centralhof 25, Zürich.

Seltene Gelegenheit für Liebhaber:

Zu verkaufen

zu sehr günstigen Bedingungen

All Mill gulliNigtil Dtillightigtil Ein sehr schöner Cutter in sehr gutem Zustand, welcher in Conces in England gebaut wurde. Dieses Fahrzeug mit Salon, Küche und Toilettenzimmer umfasst alles nöthige Zubehör. Es hat einen ausnahmsweise guten Gang u. vollständige Sicherheit.

Man wende sich gefl. an Herrn Arthur Monod in Nyon (Ct. Waadt)

Jeber, welcher sich von bem Bertl bes illustritten Buches: Dr. Atrus Maturheilmelhobe (1065 Aus), über zeugen will, erhält einen Auszung barau auf Franco-Bertangen zugefandt vo